



Wolfgang Wiehle

Thomas Ruhfaß

Dr. Reinhold Babor

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus, Marienplatz

80313 München

Büro des Oberbürgermeisters									
14. DEZ. 2000									
AZ:									
zB	zV	zK	R	E	Ww.	Abt.	Vorg.	Uml.	
Ø									

14. Dez. 2000

Anfrage

**Budgets für die Bezirksausschüsse eine Mogelpackung?  
Wo werden an anderen Stellen Zuschüsse gestrichen?**

Beim Beschluss über die Einführung der Budgets für die Bezirksausschüsse wurde mit großem Werbeaufwand verkündet, dass auf diesem Wege *zusätzliche* (!) Gelder für die Förderung von Aktivitäten in den Stadtvierteln zur Verfügung stünden.

Nun ist aber ein erstes Beispiel dafür bekannt geworden, dass ein Referat mit Hinweis auf die BA-Budgets einen Zuschuss *gestrichen* hat und damit offensichtlich eine interne Refinanzierung der Mittel für die BA-Budgets betrieben wird: Das Kulturreferat hat mit der Begründung, es gebe ja ab 2001 die BA-Budgets, eine in den letzten Jahren regelmäßig gewährte Kostenbeteiligung für eine Ausstellung künstlerischer Arbeiten von Senioren verweigert, die von Seniorenbeirats-Delegierten organisiert wird und im Westpark stattfindet.

Ich frage deshalb:

1. Gibt es verwaltungsintern Bestrebungen, die für die BA-Budgets zur Verfügung gestellten Mittel durch Kürzungen an anderen Stellen zu refinanzieren?
2. In welchen anderen Fällen wurden bislang Zuschussanträge mit Hinweis auf die BA-Budgets abgelehnt?
3. Nimmt die Verwaltung diese Anfrage zum Anlass, klarzustellen, dass bislang gewährte Zuschüsse nicht aufgrund der Tatsache gestrichen werden, dass es ab 2001 die BA-Budgets gibt?

Wolfgang Wiehle, Stadtrat

Thomas Ruhfaß, Stadtrat

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat